

ankfurt a. M.
Luisenpark
Schulberg 70
dapest Nass, Hof
sh.-Oberrat.
biz, Oranienstr. 33
Grüner Wald
Metropole

Rostock
Schwarzer Bock
at, Köln-
Grüner Wald
Friedrich-Ring 70
im H. National-
er, Evesham
Schwarzer Bock

a. M.
Hotel Kronprinz
Grüner Wald

Schwarzer Bock
dt. Pariser Hof
at Dr. Rotenberg
piz, Platter str.
Berlin-Wilmersdorf
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Tausendfüßler
f Reisen
stenhof-Esplandale
Fr., auf Reisen
Bellevue

Kaiserhof
erleutn., Duisburg
sanitätsdienststelle
Luisenpark
iere m. Sohn u.
Kaiserhof
erleutn., Born
orgungskursant
rungsrat Dr.
Grüner Wald
bach, Neuer Adlon
Kaiserhof
Hotel Hagen
W. Römerhof
rt Central-Hotel
Fr., Barmen
Englischer Hof
ttgart

in-Heubach
Hotel Kronprinz
Sueck H. Born
-Wilmersdorf
Grüner Wald
in-Grüner Wald
in-Karlshorst
Hotel Born

in Nummer.)

den.

4.30 Uhr am

per:

er.
as alter und

chen Gesell-
midt, OFM:
Theaters"

N. Wegner
erschollenen

rl Schuricht,
Der Schrei
in der Süd-

chen Gesell-
er. Mitw.:
Dr. R. H.
Christmann,
or, Leitung:

Onégine, Alt-
-Messe von

lle Georges

R. H. Grütz-
Jenseits im
I. Vortrag:

rl Schuricht,
mann Seyb,
el.

esangsvereins,
R. H. Grütz-
Jenseits im
II. Vortrag:

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 296.

Samstag, 22. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

aus dem Kurhaus.

Kaffeekonzert

Am Samstag wird von dem zur Zeit im Wiesbadener
gastierenden Orchester Henry Kassbon ausge-
führt, worauf ganz besonders hingewiesen wird. Das
Konzert beginnt 16.15 Uhr und findet im kleinen
Saal statt.

aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen:
— van Aldenborgh mit Gesellschafterin aus
Haag im „Hotel Imperial“, Baron und Baronin
— Kisevian aus Biarritz in der „Rose“, Oberst
— der Damerau-Dambrowski aus Sibyllenort in der
„v. d. Heyde“.

Vortrag. Am zweiten Abend „Von deutscher
— und Seele“, morgen Sonntag, 20 Uhr, spricht
— Rohrbach im neuen Saale des Paulinen-
— schens im Anschluss an sein Buch „Deutsch-
— Tod oder Leben?“. Was für unser Volk in
— Tagen der deutschen Not besonders ver-
— dienisvoll zu werden droht, ist die Zerreißung des
— nationalgefühls. Wer Paul Rohrbach aus seinen
— reichen Schriften kennt, weiß, dass er mit
— seinen Ringen an die Gegenwartsfragen unseres
— nationalen Daseins herantritt.

Ufa-Palast. Heute Samstag 14.30 Uhr findet
— Märchenvorstellung für Kinder statt. Hänsel
— Gretel, Kalif Storch, sowie „Sonny wird Film-
— bilden den Inhalt des schönen Programms. Es
— sind kleine Preise von 30 Pfg. an. — Die morgen
— Samstag 11.30 Uhr stattfindende Kulturfilmvorführung
— nach dem Nordland. Skandinavien wird in
— der Reise kreuz und quer durch das Land dem
— Zuschauer in wundervollen Aufnahmen erschlossen.
— sind Preise von 60 Pfg. an. Kapelle: Ufa-Sym-
— phonieorchester.

im Kleinen Haus.

Am ersten Male: „Um eine Mark“,
— Schauspiel von August Hinrichs.

Zwei junge Menschen finden sich hier, zwei
— Herzen. Es geschieht nicht aus der
— sagenhaften Liebe auf den ersten Blick, aus
— der Leidenschaft heraus, aus Neigung, aus der
— Kenntnis, dass man den „Typ“ gefunden hat, wie
— sich wohl modern ausdrückt. Zwei Menschen
— finden sich hier, zwei Kinder dieser namenlos harten
— Zeit — weil der junge Mann hungert, keine Arbeit
— findet, keinen Weg sieht, weil das junge Mädchen
— stirbt und im warmen Nest, den ersten Blick ins
— der Welt tut, vor so schwerer Not erschrickt
— aus tiefstem Herzen heraus einfach helfen muss,
— in jugendlichem Überschwang ohne Grenzen,
— Rücksicht, ohne Verständnis für den Rat und
— Besorgnis lebenskluger Eltern. Zwei Menschen
— tun sich zum gemeinsamen Kampf gegen alle
— Qual des Lebens, zum Kampf um den Aufstieg aus
— und Entbehrung. Kameraden für's Leben werden
— und Liebe macht den Bund fest und unzer-
— rbar. Die beiden hier schreiten ins Morgenrot
— — die Macht des Gesetzes steht nicht mehr
— Hindernis vor dem Berg, Kindesliebe schweigt
— dem unbedingten Willen ins Leben hinein zu
— — als seine Bezwingen und Herren.

Die Geschichte beginnt auf dem Wochenmarkt.
— Junge Mensch, schuldlos aus der Bahn geworfen,
— heimlich einen Apfel, weil ihn Hunger peinigt.
— „Hau ab, du lieber Himmel! Auflauf und Skandal,
— junges Mädchen steckt ihm heimlich eine Mark
— — soll den Apfel bezahlen. Der Marktfrau aber
— gerade eine Mark in der Kasse und der junge
— Mensch kommt als Dieb in Verdacht. Acht Tage
— — ist die harte Strafe. Die junge Dame
— — sich, als sie später davon erfährt, sie sei die
— — schuldig, meint sie, sie müsse helfen, es sei ent-
— — dass Menschen hungrig an einem vorbeig-
— — ohne dass man, selbst gesättigt, es weiß, und
— — dass man hilft. Sie beherbergt ihn heimlich bei
— Die Sekunde kommt, da sie Vertrauen von
— Angehörigen verlangt, als sie ihr Geheimnis
— — geben muss. Das Vertrauen fehlt und sie geht

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Alter Adel.** Konstantin von Sternberg, der
bekannte Pianist, der anfangs der neunziger Jahre
viel in Berlin konzertierte und später nach Amerika
übersiedelte, war ausserordentlich stolz auf seinen
Adel. Seine Freunde konnten sich zwar noch daran
erinnern, dass erst sein Vater vom Zaren Alexander II.
den Baronstitel erhalten hatte, und stellten infolge-
dessen im Scherz öfters Fragen nach dem Ursprung
der Familie. „Wir stammen aus Schwaben, einer
meiner Vorfahren hat sogar Kaiser Barbarossa auf
seinem Kreuzzug begleitet.“ „Hoffentlich nicht auf
dem Klavier“, warf trocken Xaver Scharwenka ein.

— **Wie Siam für den Fremdenverkehr wirbt.** Zur
Hebung des Fremdenverkehrs schickt Siam zwanzig
Tänzer und Tänzerinnen und acht schneeweisse
Elefanten auf eine Propagandatournee durch Amerika
und Europa.

— **Pfadfinder und Esperanto.** In den letzten
Jahren dringt Esperanto immer mehr in Pfadfinder-
kreise ein. Besonders in Ungarn nimmt die Bewegung
auffallend zu. Auch in England, Schweden, Nor-
wegen, Polen wird in Pfadfinderkreisen fleissig
Esperanto gelernt, um sich beim grossen Welttreffen
1933 in Budapest, wo Pfadfinder aus aller Welt zu-
sammenströmen werden, besser verstehen und ver-
ständigen zu können.

— **Lustiges.** Die gute Gattin. „Meine Frau geht
mir über alles.“ „Ach ja, meine leider auch, überall
muss sie nachstöbern!“ — Automobilisten. „Was
macht der neue Wagen? Wie geht's selbst?“ „Danke,
Auto und ich mobil.“ — Der Scheidungsanwalt. „Ist
der Rechtsanwalt Müller wirklich so tüchtig als
Scheidungsanwalt?“ „Und ob! Der ist der reinste
Entfesselungskünstler!“

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.15 u. 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Der Zarewitsch“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Unter Geschäftsaufsicht“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Mieter Schulze gegen
alle“.
Thalia-Theater, Kirchgasse: „Mata Hari“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.
Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder
und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr.
— Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theater-
kolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. —
Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-
hafen. Telef. 218 18.

Autoausflüge der blauen Kurautos:

Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-
Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Halte-
stelle Rodelbahnweg.
Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Kurhaus-Weiher: Täglich Bootfahren.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole,

Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest,

Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Fortdauer des veränderlichen und zu
Niederschlägen neigenden Wetters.

mit dem jungen Menschen ins Leben hinein; das
Elternhaus ist ihr kein Heim mehr. „Um die beiden
sorgen sie sich nicht“ — ruft man dem Vater zu,
der dies Wunder, diese Tat, nicht zu begreifen
vermag.

Naturalismus in Reinkultur, besonders in den gut
gelungenen Szenen mit den Einbrechern, deren einer
einem menschlich so unendlich nahe kommt. Viel
Wahrheit, viel Poesie. So ist das Leben, hart und
romantisch. Gemacht und gekünstelt ist hier nichts.
Ein warmes Stück, ein Stück, das seine These gut
zu Ende bringt.

Die Aufführung unter Dr. Sebrechts Regie
entbehrt nicht der feinen Durchschattierung. Herrn
Fuchs' Schmerzen als der bettelarme Teufel griffen
doch recht tief, der Künstler wusste mit der Einfach-
heit seines Spiels zu erschüttern. Fräulein Helmkes
Irmgard war ein braver, prächtiger Kerl mit der
echten Begeisterung der Jugend, entschlossen, innig,
und im richtigen Moment auch kühl, dabei fehlte die
zartere Untermalung nicht. Jenen Einbrecher, der
mal ein fleissiger Dreher war und noch von der
Musik seiner Arbeit schwärmt, spielte Herr Jäger-
Westphal mit diskretestem Humor, der an Tragik
grenzte; für das Bild dieses Menschen hat er die
einzige richtige Farbe gefunden. Den Wachtmeister,
den der Dichter als mitfühlenden und verstehenden
Menschen schildert, machte Herr Kleinert sym-
pathisch. In Episodenrollen gut die Damen Gerhäuser,
Kuhn, Mecklenburg, Müller-Reichel und die Herren
Albert, Frick, Heyden, Momber.

Die leisen Ermahnungen in diesem sich mit dem
wichtigen Problem der Gegenwart beschäftigenden
Stücke, mehr Herz und leidenschaftliche Anteil-
nahme zu zeigen für die, die absichtslos stehen müssen,
mehr soziales Verständnis aufzubringen, fanden auf-
merksamste Zuhörer. Man klatschte viel Beifall dem
Dichter und den Darstellern für diese geschlossene
und eindrucksvolle Leistung.

Die Dame als Kurgast.

Wie wird im Winter frisiert?

Die internationale Ausstellung „Friseur — Kos-
metik — Technik“ in Köln war von etwa 40 000

Personen besucht. Folgende Richtlinien wurden für
den Winter herausgegeben:

Die Linie der modernen Abendkleider ist auf die
Mode der Empire- und Direktoirezeit zurückzuführen.
Es ist daher eine Selbstverständlichkeit, dass auch
die Frisur des Winters nicht nur eine Durchschnitts-
kurzhaarfrisur ist, sondern sich auch individuell
dieser Modelinie anpassen muss. Die moderne Frisur
weist nach rückwärts eine steigende Linie auf und
die Frisuren werden unter Verwendung von kleinen
modernen Haarersatzteilen dem Stil des Kleides an-
gepasst. Als Grundlage für die Tages- und Nach-
mittagsfrisur gilt die durch die auf der rechten Seite
aufgesetzten Hüte offen zur Schau getragene linke
Haarseite, die in entsprechender Form passend zum
Hut oder der Kappe nach rückwärts strebend frisiert
wird und die freie Nackenlinie betont.

Das Haar ist in der kommenden Saison der
Hauptschmuck des Kopfes geworden, wogegen der
Hut nur als ein Ornament des Haares anzusehen ist.
Die Dauerwelle bildet nach wie vor die Grundlage
zur Ausführung der modernen Form und Linie der
Frisur und trägt vor allen Dingen zur Festigung der
Frisur bei.

Was tanzt man im Winter?

Nach den wilden Verrenkungen der Nach-
kriegszeit war vor etwa zwei Jahren eine Beruhigung
der Gemüter eingetreten. Durch den „Rumba“ im
letzten Winter sind die Tanzsitten zwar wieder etwas
exzentrisch-insulare, noch neckisch-hüpfende „Volks-“
Tänze. Der Schrei der Zeit ist: der moderne deutsche
Tanz. Auch die Tanzlehrer in den verschiedenen
Städten klagen: Man sollte endlich einen deutschen
Einheitstanz schaffen; denn in der Fülle von Taps
und Trotts findet sich doch kein Mensch mehr
zurecht.

Als Programm für die neue Saison haben sie
notiert: Slow-fox, Quick-step, Tap-trot, Charlesstep,
English-Valse, deutscher Walzer, Rumba. Daneben
gehen Bestrebungen, in diesem Jahr dem „deutschen
Step“ zum Siege zu verhelfen. Auch den alten
Figurentänzen, die in ihrer verführten Form nur noch
ganz vereinzelt auftauchen, will man einen neuen
Anstrich geben.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 22. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian

1. Dichter und Bauer, Ouverture F. v. Suppé
2. Süsse Mäd'ln, Walzer H. Reinhardt
3. Ich grolle nicht, Lied R. Schumann
4. Im Sonnenwagen Gounods E. Urbach
5. La Serenade, Valse Espagnole O. Metra
6. Mit Standarten Fr. v. Blon

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von Henry Kassbon und seinem Orchester (z. Zt. Wiesbadener Hof)

1. Ouverture zu „Wilhelm Tell“
2. Meditation über „Ave Maria“ (Vibrationsolo mit Orchester)
3. Jazzparaphrase über „Dein ist mein ganzes Herz“
4. Pedro (Tango argentino)
5. Warum? (Tango milonga)
6. Jazzsymphonie über „Grün ist die Heide“
7. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“
8. „Wanna“ (Foxtrott)
9. Ouverture zur Oper „Rienzi“
10. Toselli-Serenade
11. Symphonische Jazzparaphrase über „Goodnight Sweetheart“
12. „Rumba“ aus dem Tonfilm „Gitta“
13. Heinz Steinebach singt:
 - a) Wolgalied aus „Der Zarewitsch“
 - b) Das alte Lied (Tauber)

14. Jazzfragmente aus „Schön ist die Welt“
15. „Auf Wiedersehn, my dear!“
16. Florentiner Marsch

Sämtliche Werke sind Spezialarrangements des Arrangeurs Fr. Schlenkermann.
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Konzert-Ouverture „Die Hebriden“ Mendelssohn (Fingalshöhle)
2. „Air“ für Streichorchester Joh. Seb. Bach
3. Sonnenaufgang über dem Himalaja G. Schjelderup
4. Ballettmusik aus „Coppelia“ L. Delibes
- Thema mit vier Variationen: Festanz und Stundenwalzer; Allegretto; Musik der Automaten und Walzer; Czardas
5. Zwei slavische Tänze A. Dvorak
6. Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Ab 21 Uhr: Tanz im kleinen Saale.

Eintrittspreis: 1.00 Mk.

Sonntag, den 23. Oktober:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 16—18 Uhr: Konzert.
- 16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
- 20 Uhr: Solisten-Abend.

**Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.**

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Samstag, den 22. Oktober

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Der Zarewitsch.

Operette von Franz Lehár. Herrmann, Tanner, Schleim, Genzmer, Mayer, Russart, Sedina, Voss, Breitkopf, Doerfer, von Heyden, Mechler, Momber, Schorn, Weisker.

Sonntag, den 23. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags:

Das Land des Lächelns. Anfang 15 Uhr.

Abends. Stammreihe F. 6. Vorstellung:

Wenn die kleinen Veilchen blühen . . .

Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Samstag, den 22. Oktober.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Unter Geschäftsaufsicht.

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach, Schleich, Schlein. — Kuhn, Genzmer, Heidenreich, Hartegg, Heidenreich, Mecklenburg, Gerhäuser, Stöckel, Jäger-Westphal, Ivers, Falkner, Fuchs, Albert, von Heyden, Lehmann.

Sonntag, den 23. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Um eine Mark. Anfang 20 Uhr.



Thalia-
Theater

Greta Garbo Mata Hari

und Ramon Novarro in

Spielzeiten:
Wo 2.30, 4.35, 6.40, 8.45
So Anfang 2.00 letzte Vorstellung
Jugendl. keinen Zutritt

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Der Versand von

Kurtrauben
hat begonnen

Kistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp
nur Marktplatz 3

Telefon 26458

Gegründet 1905

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Samstag, den 22. Oktober:

- 16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
- 20 Uhr: Konzert.
- Ab 21 Uhr im kleinen Saale: TANZ.
- Kapelle: Otto Schillinger.
- Eintrittspreis: 1.— RM.

Sonntag, den 23. Oktober:

- 16 Uhr: KONZERT.
- 20 Uhr: Solistenabend.

Montag, den 24. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale:

Lustiger Abend

Ausführende: Die Solomitglieder des Nassauischen Landestheaters Erna Sack, Lilly Sedina, Hedy Dähler, Karl Schmidt-Walter, Gottlieb Zeithammer.
Ansager: Rudolf Weisker.
Am Flügel: Kapellmeister Willi Krauss.
Kapelle: Otto Schillinger.
Eintrittspreise: 0.75, 1.—, 1.50, 2.— RM.

Dienstag, den 25. Oktober:

- 16 und 20 Uhr: KONZERT.
- 20 Uhr im kleinen Saale in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden:
- Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Mommsen
- Der grossdeutsche Gedanke.
- Eintrittspreise: Num. Platz 1.50 RM; nichtnum. Platz 1.— RM; Galerie 0.75 RM.

Mittwoch, den 26. Oktober:

- 16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
- 20 Uhr: SCHLAGER-ABEND.

Donnerstag, den 27. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Milstein, Violine.
Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy:
Italienische Symphonie A. Dur; P. Tschaikowsky:
Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische
Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau.
Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest Ball

Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische
Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben
Eintrittspreis: 3.— RM.
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

- 16 Uhr: KONZERT.
- 20 Uhr: Wiener Abend.

Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: Kammermusik-Abend
ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.
16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:
„Am grossen Strom“
(Die Tierwelt des Amazonas).
Eintrittspreis: 0.50 RM.
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.
2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.
3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: „Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.
5. „ Internationales Bridge-Turnier.
7. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.
10. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner: „Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur“.
11. „ III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Elly Ney, Klavier.
14. „ Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.
15. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützmaier, Berlin; Charlotte Christmann, Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung: Herbert Albert.
16. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégin, Alt.
20. „ Volkschor „Harmonie“, As-Dur-Messe von Schubert.
21. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges Boulanger.
22. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaier, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag: „Das Diesseits“.
25. „ IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Schey, Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.
27. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins Wiesbaden.
29. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaier, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag: „Das Jenseits“.
30. „ Kammer-Konzert.

KURHAUS

ACHT ZYKLUS-KONZERTE 1932/33

Solisten:

N. Milstein, Violine; **Elly Ney**, Klavier; **Jo Vincent**, Sopran; **Hermann Schey**, Bariton;
Friedrich Petersen, Orgel; **Julius Patzak**, Tenor; **Rudolf Bergmann**, Violine;
Poldi Mildner, Klavier; **Lilli Haas**, Alt; **Hans Hoefflin**, Tenor;
Alexander Nosalewicz, Bass.

Chor: **Cäcilien-Verein Wiesbaden**Orchester: **Städtisches Kurorchester**Leitung: **CARL SCHURICHT**27. 1. 1933: **HANS WEISBACH**

Freitag, den 28. Oktober 1932:

II. KONZERTSolist: **N. Milstein**, Violine

F. Mendelssohn-Bartholdy: Italienische Symphonie A-Dur

Peter Tschaikowsky: Violinkonzert

Friedrich Smetana: 2 symphonische Dichtungen:

a) Vysehrad

b) Die Moldau

Freitag, den 11. November 1932:

III. KONZERTSolistin: **Elly Ney**, Klavier

P. Locatelli (gest. 1764): Concerto grosso für Streichorchester. (Zum ersten Male)

L. v. Beethoven: Klavierkonzert Es-Dur

A. Bruckner: Neunte Symphonie. (Urfassung; zum ersten Male)

Freitag, den 25. November 1932:

IV. KONZERTSolisten: **Jo Vincent**, Sopran, **Hermann Schey**, Bariton, **Friedrich Petersen**, Orgel

Max Reger: Orgelwerk

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Solostimmen, Chor und Orchester

Freitag, den 6. Januar 1933:

V. KONZERTSolist: **Julius Patzak**, Tenor

Richard Strauss: „Ein Heldenleben“, symphonische Dichtung

Änderungen vorbehalten!

Abonnementspreise (8 Konzerte):

		Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:
Rangloge (1. und 2. Reihe)	30.— RM	27.— RM
Rangloge (3. Reihe)	24.— „	21.— „
I. Parkett (6.—12. Reihe)	24.— „	21.— „
Mittelloge (1. und 2. Reihe)	20.— „	17.— „

		Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten:
I. Parkett (13.—24. Reihe und Seitensitze)	20.— RM	17.— RM
Mittelgalerie (3. bis letzte Reihe)	17.— „	14.— „
Ranggalerie	17.— „	14.— „
II. Parkett	17.— „	14.— „

Die 1.—5. Reihe des I. Parketts kann der gegebenenfalls notwendig werdenden Podiumvergrößerung wegen im Abonnement nicht ausgegeben werden.

Ranggalerie-Rücksitz wird im Abonnement nicht ausgegeben.

Die Verausgabe der Abonnementskarten erfolgt durch die Hauptkasse der Kurverwaltung wochentags von 9—12 Uhr und 15.30—18 Uhr. Die Zahlung des Abonnementspreises kann in zwei Raten erfolgen. Die 2. Rate muss bis 31. Dezember 1932 eingezahlt werden.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Als Kurhaus-Dauerkarteneinhaber gelten nur diejenigen, welche in der Zeit, in der die Zyklus-Konzerte stattfinden, für das Kurhaus abonniert sind. Inhaber von Dutzend- und Fünzfzigerheften haben keinen Anspruch auf die niedrigeren Preise.

Ferner:

Mittwoch, den 16. November 1932 (Busstag):

Arien- u. Lieder-Abend Sigrid Onègin, Alt

Freitag, den 2. Februar 1933:

Arien- u. Lieder-Abend Claire Dux, Sopran

Karfreitag, den 14. April 1933:

„Matthäus-Passion“

Solisten: **Ellen Winter**, Sopran, **Ruth Kisch-Arndt**, Alt,
Wilhelm Nentwig, Tenor, **Fred Drissen**, Bass

Zyklus-Abonnenten erhalten gegen Abgabe des Gutscheines eine Ermäßigung von 1.— Mk. pro Karte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Oktober 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Sternau, R., Hr. Dr., Köln Grüner Wald
Sternheimer, M., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Hotel Kronprinz
*Stöhr, F., Hr. Bahnhofsvorst., Schotten
Hotel Berg
Strauß, L., Hr. m. Fam., Frankfurt a. M.
Hotel Kronprinz
*Teichert, W., Hr., Königsbach
Neroberg-Hotel
*Teruven, J., Hr., Kempen Posthorn
Thüms, J., Hr., Neustadt (Haardt), H. Petri
*Tönnemann, A., Hr. Dipl.-Kfm.,
Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof
*Tolinger, G., Hr., Memel Central-Hotel
Tolisen, J., Hr., Memel Hotel Adler
Trierenberg, K., Hr. Reichsbahnrat Dr.,
Dresden Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Troquet, P. u. Ch., 2 Hrn., London
Nassauer Hof
Trumper, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Scherbeck
Römerbad
*Verhagen, J., Hr., Antwerpen Rose
Vetter, E., Hr., Esslingen Schulberg 7/9
Vetter, M., Frl., Stuttgart
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Voigt, O., Hr., Hartmannsdorf Kaiserhof
Voigt, I., Frl., Leipzig Englischer Hof
*Voorgang, J., Hr., Köln-Lindenthal
Bellevue
Wagner, O., Hr. Oberlandesrat Dr., Giessen
Pariser Hof
Walbe, M., Fr., Darmstadt Hotel Regina
Wandelt, G., Frl. Lehrerin, Jena
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Walsom, H., Hr. Dr., Eindhoven, Nass. Hof
*Weber, R., Hr. Brauereidirekt.,
Homburg (Saar) Grüner Wald
Weile, J., Hr., Berlin Luisenpark
Weiler, L., Hr. m. Fr., Elberfeld Palast-H.
Weiss, Cl., Frl., Pfullingen
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Werthmann, L., Hr. Bürgermeister Dr.,
m. Fr., Hallgarten Luisenpark
Widel, G., Hr. Apothekenbes. m. Fr.,
Bad Pyrmont Römerbad
Windeck, J., Hr. Apoth., Montabaur
Goldene Kette
Windhorst, M., Fr. m. Bed., Bonn, Kaiserhof
Wiß, H., Hr. m. Fr., Burweiler Luisenpark
Wolter, H., Frl., Krefeld Römerbad

Zeller, E., Frl., Pfullingen
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Zimmermann, J., Hr. Rektor i. R., Aachen
Müllerstr. 8 I
Zimmermann, J., Hr. Dr. phil., Schreiberhau
Viktoria-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 21. Oktober 1932.

Abramowitz, L., Hr. m. Fr., Riga
Weisses Ross
Albrecht, M., Hr. m. Fam., Oberhof (Thür.)
Kölnischer Hof
*Apitzsch, R., Hr., Plauen i. V., Grün. Wald
Badmüller, E., Frl., Mindelheim Luisenpark
*Bäbler, B., Hr., Wesermünde, Grüner Wald
*Bang, F., Hr., Nürnberg
Zur Stadt Biebrich
Barzinski, A., Hr., Berlin
Polizei-Sanitätsdienststelle
Bauer, F., Hr. Brauereibes. m. Fr., Leipzig
Viktoria-Hotel
Bettin, F., Hr., Kassel
Polizei-Sanitätsdienststelle
Bendel, A., Hr. Dir., Augsburg
Schwarzer Bock
Bernes, R., Hr. m. Fr., Zülpih, Hotel Nizza

*Besenreuther, P., Hr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof
Bettensted, R., Hr. Prok., Langenheide
Luisenpark
*Betz, C., Hr., Darmstadt Hotel Hoppel
*Böhm, O., Hr. Buchhändler, Leipzig
Grüner Wald
Börnecke, W., Hr., Gelsenkirchen
Versorgungskuranstalt
Böttcher, D., Fr., Düsseldorf Hotel Nizza
*Bollen, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Einhorn
*Bonekamp, H., Hr. Architekt m. 2 Töcht.,
Rimbürg Palast-Hotel
*Bothner, F., Hr. Bildhauer, München
Rheinischer Hof
Breuer, R., Hr., Lübeck
Versorgungskuranstalt
Broll, J., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Versorgungskuranstalt
*Buchholz, W., Hr., Iserlohn Rhein-Hotel
*Buchmann, J., Hr. m. Fr., Stettin
Neuer Adler

Cichy, K., Hr. Obering. m. Fr., Leipzig
Versorgungskuranstalt
*Claßen, H., Hr., Düsseldorf Bellevue

Decker, O., Hr., Herbornseelbach
Versorgungskuranstalt
*Deltow, O., Hr., Gotha Grüner Wald
Dreyfuss, J., Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
Dröder, H., Hr., Nordhausen (Harz)
Versorgungskuranstalt
*Ederheimer, A., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

Erlemayer, A., Hr. Dir., Stuttgart
Hotel Fürstenhof-Esplanade
Faller, H., Hr. m. Fr., Heidelberg
Kölnischer Hof
*Faller, P., Hr., Freiburg i. Br.,
Rheinischer Hof
Fischer, C., Hr., Berlin-Schöneberg
Hotel Fürstenhof-Esplanade
Fischer, G., Hr., Berlin
Versorgungskuranstalt

Flenck, M., Frl., Breslau
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Frank, R., Hr. m. Fr., Berlin, Grüner Wald
Frankenhoff, A., Hr., New York, H. Nizza
*Frankenfelder, J., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald
Frech, J., Hr. m. Fr., Bad Meinberg
Metropole
Frick, H., Hr. Prof., Marburg (Lahn)
Bellevue
*Frick, M., Frl., Darmstadt Bellevue
Friedlein, F., Frl., Frankfurt Römerbad
*Fuld, E., Hr., Pforzheim Palast-Hotel

Gau, B., Frl., Pfaffendorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Gelfmann, A., Hr., Paris Englischer Hof
*Giesel, F., Hr., Fulda Hansa-Hotel
*Giesel, A., Hr., Shanghai Hansa-Hotel
Glockner, W., Hr., Karlsruhe Domhotel
Goerz, H., Fr. Kommerzienrat, Berlin
Grünwald Sanatorium Nerotal
*Grimm, E., Hr., Ilmenau Grüner Wald

v. Haeseler, H., Hr. Major a. D. m. Fr.,
Bad Harzburg Schwarzer Bock
*v. Hagen, A., Hr. Fabr., Iserlohn
Grüner Wald
*Haken, Ph., Hr., Leer (Ostpr.), Central-H.
Hartwig, F., Hr. m. Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
Heckmann, H., Hr. Hüttendir., Düsseldorf
Viktoria-Hotel
Heidsieck, W., Hr. Fabrikdr.,
Hohenlimburg Schwarzer Bock
Hendriks, A., Hr., Oberursel
Versorgungskuranstalt
*Hergt, O., Exzell., Hr. Staats-Reichsminist.
a. D. Dr., Göttingen Hotel Berg
*Herzstein, G., Hr., Bayreuth, Taunus-Hotel
*Hölterhoff, E., Hr. Ing., Kassel, Taunus-H.
Holl, F., Hr. Stud., Nördlingen Metropole

*Hollborn, K., Hr., Saarbrücken Rhein-H.
*Huth, J., Hr., Spremlingen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Jaeger, K., Hr., Giessen Posthorn
Jerrentrup, E., Frl., Düsseldorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Jück, H., Hr., Hameln
Hotel Reichspost-Reichshof

Kampmann, P., Hr. Fabr. m. Fam.,
Elberfeld Pariser Hof
Kartaun, A., Hr., Potsdam
Polizei-Sanitätsdienststelle
*Kempe, C., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Kersten, P., Hr. Dr. med. m. Fr., Neudamm
Quisisana
*Kilb, R., Hr., Brandenburg Rhein-Hotel
*Kissinger, D., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Kluditz, Kl., Frl., Herford (Westf.)
Kölnischer Hof
Kohlhagen, W., Hr., Frankfurt a. M.
Nerostr. 42
Kornberg, M., Hr., Danzig-Zoppot
Schwarzer Bock
*Kraus, F., Hr., Bieskastel Grüner Wald
Kreß, G., Hr. m. Fr., Nördlingen, Metropole
Küfner, P., Hr., Altenplos (Post Altdrossel)
Versorgungskuranstalt
Kunert, H., Hr., auf Reisen Nerostr. 42
*Kunkelmann, J., Hr., König
Zur Stadt Biebrich

*Lauingen, N., Hr. Dir., Stockholm Rose
Lazarus, L., Hr., Kassel Schwarzer Bock
Lazarus, N., Fr., Kassel Schwarzer Bock
*Leber, J., Hr., Herborn (Dillkr.)
Central-Hotel
*Leipziger, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Levy, W., Hr. Dr. phil., Genf, Nassauer Hof
Ling, E., Hr. Ziviling., Bochum-Weitmar
Versorgungskuranstalt
Lippmann, B. u. G., 2 Frl., Berlin, Engl. Hof
Lohoff, H., Fr., New York Hotel Nizza
*Ludwig, P., Hr., München Grüner Wald
Luhsen, H., Hr., Hannover Nassauer Hof

Maccready, P., Hr., Jersey Metropole
*Marzner, C., Hr., Magdeburg, Rhein-Hotel
*Mason, C., Fr., Oxford Rose
Mayer, I., Hr., Godesberg Pariser Hof
Meister, O., Hr. Architekt m. Fr., Berlin-
Schmargendorf Schwarzer Bock
*Merk, W., Fr., München Pfälzer Hof
*Mayer, P., Hr., Solingen Einhorn
Möller, A., Hr., Essen-Carnap
Versorgungskuranstalt

Mohr, E., Hr., Pforzheim Metropole
*Moritz, H., Hr. Ing., Naumburg (Saale)
Rheinischer Hof
*Moritz, M., Frl., Naumburg (Saale)
Rheinischer Hof
Morlock, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Pariser Hof
*Müller, M., Frl., Darmstadt Hotel Hoppel

Nobbe, A., Hr. Tierarzt m. Tocht., Bielefeld
Luisenpark
Nördlinger, S., Hr. Fabr., Stuttgart
Metropole
Noßkes, F., Hr., Berlin-Spandau-West
Polizei-Sanitätsdienststelle

*Obermayer, A., Hr. Maler, Krefeld
Karlschhof
*Obermayer, R., Hr., Krefeld Karlschhof
Osterritter, W., Hr., Frankfurt a. M.
Luisenpark

Peck, J., Hr. Konsul m. Fr., Meererbusch
b. Düsseldorf Schwarzer Bock
Peiffer, M., Hr., Köln Nassauer Hof
*Peter, F., Hr., Berlin Central-Hotel
Petersen, C., Hr., Hamburg
Schwarzer Bock
Peyron, A., Hr., Paris Nassauer Hof
*Pfau, W., Hr. m. Fr., Elberfeld
Hotel Reichspost-Reichshof
*Pfeiffer, J., Hr., Tuttingen Grüner Wald
*Popken, A., Hr., Freiburg i. Br., Gr. Wald

Portman, M., Hr., Berlin Englischer Hof
*Purschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Taunus-Hotel
*Rasch, A., Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Riedinger, J., Hr., Mühlhof Neuer Adler
Rozenraad, M., Fr., Haag, Schwarzer Bock
Ruland, H., Hr., Würzburg, Kölnischer Hof
*Rupprecht, E., Fr., Berlin-Lichtenberg
Rhein-Hotel

Saaß, W., Fr., Hamborn Pariser Hof
*Schäfer, L., Hr., Köln Grüner Wald
Scheibe, E., Fr. Staatsgutsächterin,
Magdala Sanat. Prof. Dr. Determann
*Schmik, F., Hr. Arch. m. Fr., München
Hotel Berg
Schmuck, J., Hr., Ungarn Nerostr. 42
*Schobel, E. F., Hr., Hannover, Neuer Adler
*Schoeppe, M., Fr., Hamburg Neuer Adler
*Schoeppe, E., Frl., Hamburg Neuer Adler
Schrader, F., Hr., Ochtrup Grüner Wald
Schrader, H., Hr. m. Fr., Heerte
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Schucht, D., Frl., Kassel Schwarzer Bock
Schumann, A., Fr., Hamburg Hotel Nizza
Schwab, P., Frl., Münster a. St.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Schwarz, S., Hr. Bankier, Frankfurt
Kaiserhof
*Schynschetzky, W., Hr., Friedberg
Hansa-Hotel
Seiffert, Chr., Frl., Leipzig-Sellershausen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Sölling, A., Fr., Rolandseck Hotel Nassau
Sohn, K., Hr. Dr. m. Fr., Berlin Palast-H.
*Spaier, F., Hr., Saarbrücken Posthorn
*Staber, A., Hr. Dir., München Mönchhof
*Stein, J., Hr., Köln Rhein-Hotel
Stein, W., Hr., Antwerpen, Schwarzer Bock
*Steppelnitz, G., Hr., Köln Rhein-Hotel
*Streithoff, K., Hr., Köln Neuer Adler
Svan, A., Fr., Stockholm

Thyriot, K., Hr., Hanau
Versorgungskuranstalt
Többen, B., Hr. m. Fr., Ibbenbüren
Viktoria-Hotel
*Thomasius, G., Hr. Gutsbes., Froegau
Rose

Ungemuth, A. H., Hr., Buher, Nassauer Hof
Unstiedt, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Ahlen
Schwarzer Bock

Valentin, K., Hr., Gladenbach
Versorgungskuranstalt
*Vankeyerswert, O., Hr., Ostende
Taunus-Hotel
*Vankeyerswert, M., Frl., Ostende
Taunus-Hotel
*Vogel, A., Hr., Ludwigshafen
Friedrichstr. 31

Voigt, T., Fr. m. Tocht., Hartmannsdorf
Kaiserhof
b. Chemnitz
Wattendorf, J., Hr. m. Fr., Borghorst
Schwarzer Bock
v. Wedel, E., Frl., Berlin, Pension Fortuna
Weidenfeld, J., Hr., Frankfurt a. M.
Nerostr. 42

*Weinert, E., Hr. Schriftsteller, Berlin
Einhorn
*Westerberg, L., Hr. Dir., Gusum
Wette, A., Hr. Rittm. m. Fr., Oslo
*Wieszorek, O., Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Berg

Wimmer, E., Hr. Geh. Regierungsrat Dr.
m. Fr., Dresden Hotel Kranz
Windt, G., Frl., Montreux
Wispler, G., Fr., Neuhoß b. Heringsdorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Wolff, G., Hr. Dir. Dr., Berlin, Hansa-Hotel
Woodward, J., Hr., Paris Nassauer Hof
*Wrede, E., Fr. Dr. jur., Berlin
Wünsche, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock
v. Wurmb, A., Fr., Königstein i. T.
Kaiserhof
Wurtz, R., Hr., Paris Nassauer Hof

Wiesbadener

Erscheint täglich
Bezugspreis: 10 Pf.
Einzelne NummerIn Fällen höherer Gesetze
Anspruch auf Lieferung

Nr. 297 u.

Symphonie
im Kurhaus

Durch eine sehr
nur selten gespielt
Josef Suk um
Symphoniekonzert
Herbert Alb
thüringischen
deren herbe
sprache einer musi
grosen Dichters
möglich erscheint, n
Deutschland besond
gewordene italienisc
dem durch wirku
Klangkolori
ausgezeichne
eten, dessen So
organisten Fritz
scher Kultur und
gehört gebracht wur
chester, die schon
verture und in de
oft gewürdigte
ermochten die s
nennen, das überau
sektvolle „Scherzo
anz besonders reiz
symphonische Dicht
masses Orchester u
malde von Wilhe
erkungsvollen Absc
ausserlich-glanz
legte Werk erfuhr
orchester und
stimmungsvolle, span
niedergabe.
Fritz Zech und H
dem zahlreichen
haltenden Beifall

Die Woche

Heute Sonntag
er Leitung von
pern-Abend

Burg
Sa

Wiesbadener
Werbe-Woche
m. Preisausschreiben.

In den Schaufenstern sind Nummern
schilder zu sehen. Etwa
200 Preise! Vordrucke in den
Geschäften erhältlich.

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa

Burg
Sa